

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **70 (1944)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



„Scho umi zwöi Schtund Verschpätig!“
 „De hesch haut wieder zwöi Mau pfiffe.“

Bekanntmachung. Von Montag, den 10. Januar 1944 an wird der Abfahrtsbefehl auf unseren Stationen und Haltestellen nur noch mit einem Pfiff erteilt. Durch diese Neuerung soll die Abfertigung der Züge beschleunigt und das Einholen von Verspätungen erleichtert werden.

Vereinigte Bern-Worb-Bahnen. Die Betriebsdirektion.

Immer noch aktuell

Ein Gast fragte den Präsidenten Lincoln eines Tages, wie groß die Armee der Konföderierten sei. «Ungefähr eine Million und zweihunderttausend Mann stark!», antwortete Lincoln. «Ist das möglich, daß sie so groß ist?» fragte der andere verwundert. «Well», sagte

Lincoln, «jedes Mal wenn einer unserer Generäle geschlagen wird, sagt er, der Gegner sei ihm drei- oder viermal überlegen gewesen — und wir haben vierhunderttausend Mann.»

(aus Strand Magazine von es.)

Haltung ist alles

Durch den Gang wird leise eine Bahre gerollt, Richtung Operationsaal. Darauf in Weiß gehüllt ein strammer Soldat. Betretenes Schweigen unsererseits. Wie die Gruppe an uns vorbei kommt, zwinkert der Patient mit einem Auge und verkündigt in urchigem Appenzellerdialekt: «Juhui, jetz kaa i wieder emol vergebis faahre!» Max

St. Moritz
HOTEL ALBANA
 „Guet und gnueg“
 Pensionspreis Fr. 15.—
 Wochenpauschal Fr. 134.—
 (alles inbegriffen)
Alfred Koch, Direktor

Parterre-Keller
 Weine
Perlen vom Wallis
 weiss offen: Muscat, Fendant, Johannisberg, Hermitage, Arvine, Amigne, Malvoise.
 rot offen: Dôle de Sion, Dôle Pinot noir
Exquisite Küche im 1. Stock u. Parterre
Walliser Keller
CAVE VALAISANNE
Zürich 1 Weg: Hauptbhf. üb. Globusbrücke-Zentral-Zähringerstr. 21. Willy Schumacher-Prumatt, Tel. 2 89 83

Amar
KOLA

Gibt Ausdauer und Energie!